



KIRCHENBURG EISENERZ | KIRCHENBURG ST. OSWALD

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Steiermark](#) | [Bezirk Leoben](#) | [Eisenerz](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die im 16. Jahrhundert erbauten Verteidigungsanlagen der Eisenerzer Kirchenburg gehören zu den beeindruckendsten kirchlichen Wehrbauten in der Steiermark. Verteidigungstechnisch stand die Eisenerzer Kirchenburg im Zusammenhang mit der [Kirchenburg in Vordernberg](#).

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°32'27.1" N, 14°53'23.5" E](#)
Höhe: 720 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die Pyhrn Autobahn (A9) an der Anschlussstelle 129 bei Traboch verlassen und über die S115 über Trofaiach nach Eisenerz fahren. Kostenlose Parkmöglichkeiten im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung tagsüber möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



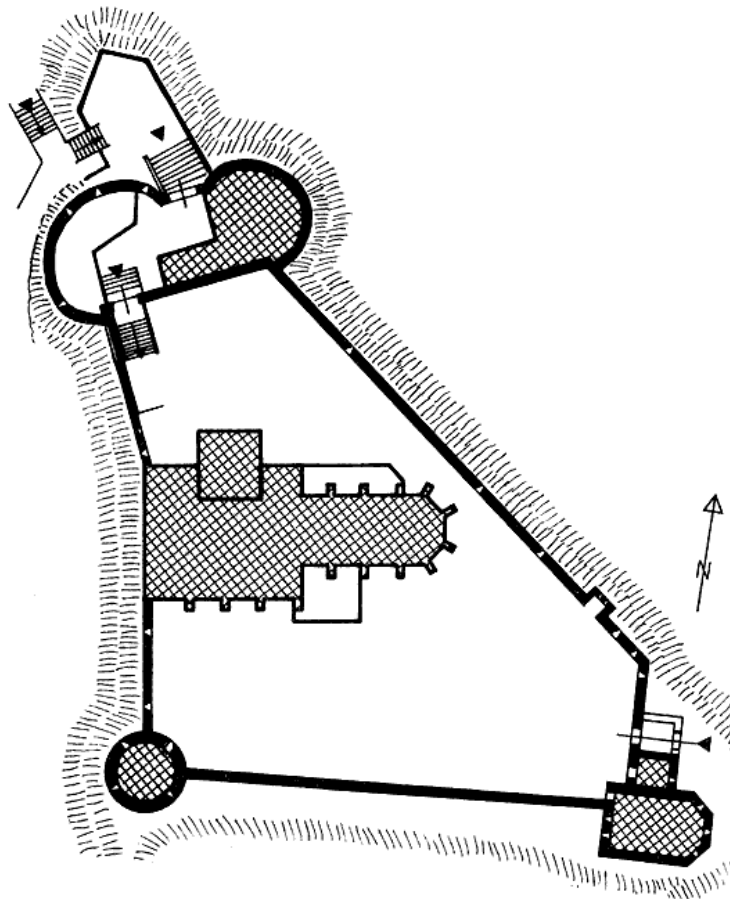
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Kafka, Karl - Wehrkirchen Steiermarks | Wien, 1974
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1282	Urkundliche Erwähnung einer Vorgängerkirche.
1470	Baubeginn des Chors unter Kaiser Friedrich III.
1472	Vollendung des Chors der heutigen Kirche. Der Chor ist der älteste Teil der Kirche.
1482	Zur Zeit der ungarischen Besetzungen befiehlt der Kaiser die Befestigung der beiden Märkte des Eysenärtzt (gemeint sind Vordernberg und Eisenerz).
1489	Der Kirchsteig wird angelegt.
um 1498	Bau der Johanneskapelle.
um 1500	Bau des Nordtores.
1512	Weihe der Kirche.
1517/18	Vollendung des Kirchenbaus.
1529	Wegen der drohenden Türkengefahr wurde der Halsgraben erweitert. Er hat heute noch eine Breite von ca. 15 m.
1532	Der Kirchhof wird neu befestigt.
ab 1534	Erweiterung der Befestigung; u.a. werden der große Rundturm im Südwesten der Anlage und die das Nordtor schützende Barbakane angelegt.
1566	Die Wehrgänge werden auf Beschluß des Stadtrates ausgebessert.
1580 & 1589-99	Weitere Verstärkung der Befestigung.
1593	Umbau der Johanneskapelle. Sie erhält ihre heutige Form.
1599	Protestantische Bürger aus Eisenerz verschanzen sich in der Anlage vor bischöflichen Truppen. Sie geben beim Herannahen der katholischen Truppen jedoch schnell auf.
18. Jh.	Barockisierung der Kirche.
Ende 19. Jh.	Regotisierung der Kirche. Zudem wird der hölzerne Wehrgang auf den Mauern der Befestigung abgetragen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Kafka, Karl - Wehrkirchen Steiermarks | Wien, 1974

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.11.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[29.04.2011] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.11.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017

